INTERNATIONALER PLATZ
IM NATIONALPARK EIFEL



KULTURELLE UND POLITISCHE BILDUNG
PROGRAMM 2010/2011

Ausgabe Mai 2010

Mit Förderprojekt

Xenos Integration und Vielfalt



VOGELSANG IP – KULTURELLE UND POLITISCHE BILDUNG

Die ehemalige NS-„Ordensburg“ Vogelsang mit ihrem historischen Ursprung und baulichen Bestand ist heute ein Ort der Erinnerung an die nationalsozialistische Geschichte Deutschlands. Die Auseinandersetzung mit der Erziehung und Indoktrination der Führungselite der NSDAP ist einer der Schwerpunkte.

Vogelsang befindet sich auf einem eigenen, neuen Weg als Bildungszentrum und außerschulischer Lernort, die „Zukunft des Erinnerns“ aktiv zu gestalten. Unser Programm ist Teil der Transformation der ehemaligen NS-Erziehungsstätte zu einem von Offenheit und Toleranz geprägten Internationalen Platz im Nationalpark Eifel.

Mit unserem Angebot möchten wir einen Erfahrungsraum des exemplarischen Lernens und des Erlebens schaffen. Jugendliche und Erwachsene werden sensibilisiert und motiviert, eine eigenverantwortliche Position ihres Lebens in einer demokratischen Gesellschaft zu begründen. Dies unterstützt auch, den Verführungsoffensiven der Rechten zu widerstehen.

Unser erstes Programm ist vor zwei Jahren erschienen. Wir haben es, auch aufgrund Ihrer Anregungen, weiterentwickeln können. Die bisherigen Themenfelder „Geschichte + Gesellschaft“, „Natur + Nachhaltigkeit“ sowie „Region + Europa“ sind jetzt im Programm für kulturelle und politische Bildung zusammengefasst. Darüber hinaus sind unsere Angebote zielgruppenspezifisch strukturiert. Wir hoffen, Ihnen dadurch die Orientierung zu erleichtern und Sie für die unterschiedlichsten Aspekte, Themen und Formate Vogelsangs interessieren zu können.

Wir würden uns freuen, wenn es Ihnen gut gefällt.
Ihre Anregungen sind uns herzlich willkommen!

Ihr vogelsang ip-Team

Besonders hinweisen möchten wir Sie auf unser XENOS-Projekt „vogelsang ip | für Toleranz und Vielfalt in der Regio Aachen“, das im Rahmen des XENOS-Programms „Integration und Vielfalt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert wird (Seite 26 ff.).












SEITE **06** **BASISANGEBOTE**
BASISFÜHRUNGEN, KOMPAKTFÜHRUNG, TURMFÜHRUNG, BAUSTELLENFÜHRUNG, THEMENFÜHRUNG

SEITE **10** **VOGELSANG FÜR ERWACHSENE**
SPEZIALFÜHRUNGEN, FACHVORTRÄGE, SEMINARE, EXKURSIONEN

SEITE **18** **VOGELSANG FÜR PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN**
CHANCEN DES AUSSERSCHULISCHEN LERNENS IN VOGELSANG, FORTBILDUNGEN

SEITE **20** **VOGELSANG FÜR JUGENDLICHE**
SPEZIALFÜHRUNGEN, STUDIENTAGE, STUDIENVORTRÄGE

SEITE **26** **TOLERANZ ÜBEN, STÄRKE ZEIGEN, VIELFALT LEBEN**
PROJEKTTAGE

SEITE **32** **VOGELSANG FÜR KINDER**
ENTDECKERSTUNDEN

SEITE **34** **VOGELSANG EINFACH**
BARRIEREFREIHEIT, BUSRUNDFAHRTEN

SEITE **36** **KIRCHE IM NATIONALPARK**

SEITE **38** **TEAM, INFOS UND TERMINE**
PROGRAMMVERANTWORTLICHE, BERATUNG, VOGELSANG-REFERENTINNEN UND -REFERENTEN, BESUCHERZENTRUM FORUM VOGELSANG, GASTRONOMIE, ANREISE, BOOKSHOP, TERMINE

BASISANGEBOTE

Einen Vogelsang-Überblick liefern Ihnen die Basisangebote. Die Vogelsang-Referentinnen und Referenten erläutern Ihnen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Ortes mit den denkmalgeschützten Gebäuden der ehemaligen NS-„Ordensburg“. Auf Ihre Fragen gehen sie selbstverständlich gerne ein. Die Angebote reichen vom 45-minütigen Schnupperangebot bis zu einem Tag.



Basisführungen

Referentinnen und Referenten erläutern mit Fotos und Plänen Hintergründe zur Geschichte, Architektur sowie zur Entwicklung von Vogelsang und ermöglichen einen Einblick in zwei Gebäude.

F1P Plateau: ehemalige „Burgschänke“ und Kino
Für mobilitätseingeschränkte Personen, Rollstuhlfahrer und Kinderwagennutzer ist der Weg eingeschränkt begehbar (keine Stufen, aber kurze Teilstrecken bis zu 10 % Steigung/Gefälle).

F1H Hang: „Kameradschaftshaus“ und Schwimmbad
Im Winter kann der Hang je nach Witterung nicht begehbar sein. Für mobilitätseingeschränkte Personen und Rollstuhlfahrer nicht geeignet (Steigungen über 10 %).



i BASISFÜHRUNGEN

- Dauer: 90 Minuten
- Preis: 100 Euro
- Gruppengröße: bis zu 25 Personen
- Treffpunkt: Besucherinformation im Forum

F2 Kompaktführung

Diese Führung ist als Schnupperangebot für erste Einblicke und Ausblicke rund um den „Adlerhof“ zu verstehen; aus zeitlichen Gründen ist jedoch kein Zugang zu Gebäuden möglich.



i KOMPAKTFÜHRUNG

- Dauer: 45 Minuten
- Preis: 60 Euro
- Gruppengröße: bis zu 25 Personen
- Treffpunkt: Besucherinformation im Forum
- Für mobilitätseingeschränkte Personen und Rollstuhlfahrer geeignet (unter 6 % Steigung/Gefälle).

F3 Turmführung

Die Turmführungen bieten zum einen die Gelegenheit, die beeindruckende Panoramaaussicht auf die Gesamtanlage von Vogelsang, den Urftsee und den Nationalpark Eifel zu genießen. Zum anderen erläutern die begleitenden Referentinnen und Referenten das Gelände von Vogelsang und den „Kultraum“ im unteren Teil des Turms.



i TURMFÜHRUNG
Dauer: 45 Minuten
Preis: 40 Euro
Gruppengröße: bis zu 15 Personen
Treffpunkt: Besucherinformation im Forum
Kindern bis sechs Jahre ist der Turm leider nicht zugänglich. Körperliche Fitness und Schwindelfreiheit sind erforderlich.

F4 Baustellenführung: Die Zukunft hat begonnen. Planen und Bauen in Vogelsang

In den nächsten Jahren wird sich der Standort Vogelsang rasant entwickeln. Der Umbau zum Bildungs-, Ausstellungs- und touristischen Informationszentrum bringt viele Veränderungen mit sich. Referentinnen und Referenten erläutern den aktuellen Planungs- und Umbaustand und zeigen sonst verschlossene Räume, die in absehbarer Zeit ihr Gesicht verändern werden.



i THEMENFÜHRUNG
Dauer: 90 Minuten
Preis: 100 Euro
Gruppengröße: bis zu 25 Personen
Treffpunkt: Besucherinformation im Forum

F5 Themenführung: Ein Tag rund um Vogelsang

Nach einer Basisführung über das Gelände von Vogelsang besteht die Möglichkeit zu einem Mittagessen vor Ort. Eine Wanderung mit einer Waldführerin oder einem Waldführer durch den Nationalpark Eifel nach Wollseifen schließt sich an. Das Dorf musste 1946 von den Bewohnern zwangsgeräumt werden. Heute erinnert der künstlerisch gestaltete „Ort der Stille“ in der ehemaligen Kirche St. Rochus daran.

i THEMENFÜHRUNG
Dauer: 90 Minuten Basisführung in Vogelsang; ca. 2,5 Std. Rundwanderung nach Wollseifen (Länge der Wanderung: 6,5 km)
Preis: 160 Euro + Verpflegung
Gruppengröße: bis zu 25 Personen
Treffpunkt: Besucherinformation im Forum
Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich.



VOGELSANG FÜR ERWACHSENE

Interesse an weitergehenden Informationen rund um Vogelsang? Spezialführungen, Fachvorträge, Seminare oder Exkursionen ermöglichen die intensive Auseinandersetzung mit Vogelsang-spezifischen Themen. Neben einem Seminar können Sie beispielsweise auch einen Fachvortrag mit einer Spezialführung nach Ihren zeitlichen und inhaltlichen Bedürfnissen zusammenstellen. Wir beraten Sie gerne.



F6 Spezialführungen

Bei der Spezialführung werden ausgewählte Themen, zum Beispiel Architektur oder Erziehung, vertieft.
Die Wegeführung und die Besichtigung von Gebäuden können individuell abgesprochen werden.



i SPEZIALFÜHRUNGEN
Dauer: 150 Minuten
Preis: 150 Euro
Gruppengröße: bis zu 25 Personen
Treffpunkt: Besucherinformation im Forum
Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich.

FACHVORTRÄGE

Für die Fachvorträge haben einzelne Referentinnen und Referenten bestimmte Vogelsang-spezifische Themen ausgewählt und detailliert ausgearbeitet.
Empfehlung: In Kombination mit einer Führung ergibt sich die Möglichkeit, sich mit einem Spezialthema vertiefend auseinander zu setzen. Grundsätzlich werden Bild- und ggf. Tonquellen eingesetzt, und es gibt Gelegenheit, Fragen zu stellen und zu diskutieren.

i FACHVORTRÄGE
Dauer: 90 Minuten (2 Unterrichtsstunden)
Preis: 100 Euro
Gruppengröße: 25 Personen; 2 Euro für jede weitere Person

FV1 Die Nationalparkregion Eifel. Eine Landschaft im Wandel

Schon in der Römerzeit durchzogen Fernstraßen die Eifel; im Mittelalter wandelten die Menschen die Wälder großflächig in Kulturland um. Heute wird im Nationalpark Eifel wieder eine weitgehend ungestörte Naturentwicklung zurück zu den großen Laubwäldern gefördert. Diese mehrere Jahrzehnte dauernde Umwandlung wird das Erscheinungsbild der Nordeifel nachhaltig verändern.

FV2 Von der „Ordensburg“ zum „Camp“. Geschichte Vogelsangs 1933 – 2005



Anhand zahlreicher historischer Aufnahmen wird die Entwicklung Vogelsangs von 1933 bis heute vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt auf der geschichtlichen Einordnung der „Ordensburg“. Zudem wird die Nachkriegszeit als Truppenübungsplatz der Engländer und Belgier kurz vorgestellt.

FV3 Bauen für die Ewigkeit? Vogelsang und die Repräsentationsarchitektur des Nationalsozialismus



Die NS-Führung plante überall in Deutschland die Errichtung neuer repräsentativer Großbauten, um ihren totalitären Machtanspruch sichtbar zu machen. Die „Ordensburgen“ wurden im Gegensatz zu vielen anderen Bauvorhaben wenigstens teilweise fertiggestellt und lassen die Idealvorstellungen der NS-Architekten ablesbar werden.

FV4 Manipulierte Jugend. Erziehung im Nationalsozialismus

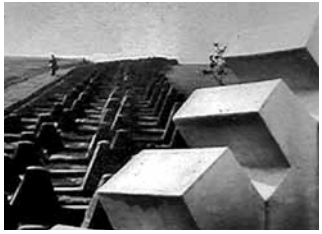


Ziel der nationalsozialistischen Erziehung war es, Kinder bereits vom Kindergarten an dem familiären Umfeld weitgehend zugunsten staatlicher Einflussnahme zu entziehen. Vogelsang ist sowohl als Standort der „Adolf-Hitler-Schulen“ während der Kriegszeit als auch als Schulungsort der zukünftigen Parteielite ein Beispiel indoktrinärer Erziehung im Sinne der „Volksgemeinschaft“.

FV5 Die „Hermann Göring Meisterschule“. Eine NS-Künstlerkolonie in der Eifel

Kunst wurde im NS-Staat als Mittel der Propaganda eingesetzt. Wenig bekannt ist, dass dies auch einen starken regionalen Bezug hatte. Auf Veranlassung Hermann Görings wurde 1937 in Kronenburg, 30 Kilometer von Vogelsang entfernt, eine Akademie eröffnet, die sich der Ausbildung junger bildender Künstler im Sinne der NS-Kunstauffassung widmete.

FV6 Investment für die Eifel. NS-Wirtschaftspolitik in der Region



Nur ein Jahr nach Hitlers Machtübernahme wurden in der strukturschwachen Eifel gezielt größere Investitionsmaßnahmen wie der Bau Vogelsangs oder der Rurtalsperre begonnen, die von den Nationalsozialisten in ihrer Propaganda ausgeschlachtet wurden. Diese verfolgten neben der Beseitigung der Arbeitslosigkeit vor allem auch eine touristische Wirtschaftsförderung für das „Grenzland im Westen“.

FV7 Frauen unterm Hakenkreuz. Rollenbild und Selbstverständnis im Nationalsozialismus

Die Rolle der Frau in der NS-Gesellschaft schien klar definiert zu sein. Ihre Hauptfunktion als Mutter und Familienmittelpunkt ist aber nur eine Facette des NS-Frauenbildes. Gerade junge Frauen wurden im Bund Deutscher Mädel (BDM) in das Führer- und Herrschaftssystem eingeordnet. Während des Zweiten Weltkriegs wurden Frauen dann in großem Maße als Arbeitskräfte benötigt, um die Soldaten der Wehrmacht in der Produktion zu ersetzen.

FV8 „Schärfste Waffen der Propaganda“. Das Lied im NS-Alltag



In der Gemeinschaft gesungene Lieder stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl. Das wussten auch die Nationalsozialisten und nutzten Lieder insbesondere in der Erziehung und Formierung der Jugend und in der Propaganda. Dazu dienten sowohl neu geschaffenes Liedgut zeitgenössischer Autoren und Komponisten wie auch Volkslieder älterer Tradition, die geschickt im Sinne der NS-Ideologie umgedeutet wurden.

FV9 „Ordensjunker“ im Osteinsatz. „Herrenmenschen“ als Besatzer

Mit Beginn des Zweiten Weltkriegs wurden die Männer der NS-„Ordensburgen“, obwohl ihre Ausbildung nicht beendet war, für Führungsaufgaben empfohlen. Anhand konkreter Lebensläufe von ehemaligen „Ordensjunkern“ lässt sich deren Einsatz in den besetzten Ostgebieten während des Zweiten Weltkriegs nachzeichnen und ihre aktive Beteiligung am Völkermord belegen. Dabei wird auch der Umgang der Nachkriegs-Justiz mit dieser Tätergruppe thematisiert.

FV10 „Deutsche Jugendburg“. Eine Schulzeitschrift im Nationalsozialismus



Spezielle Zeitschriften für Kinder und Jugendliche im Schulalter waren eine Neuerung, mit der insbesondere die NS-Pädagogik sich einen direkten Zugang zu den staatlichen Schulen sicherte. Mit altersgerecht aufbereiteten Themen und Darstellungen wurden in der monatlich erscheinenden Illustrierten zum Beispiel „Rassegefühl“, Opferbereitschaft für Führer, Volk und Vaterland und Glaube an die eigene Überlegenheit vermittelt.

FV11 Ein Nationalpark in der Eifel. Naturlandschaft im Europäischen Mittelgebirge

Nationalparke: das sind alpine Hochgebirgslandschaften, tropische Sümpfe oder einsame Wüsten – aber die Eifel? In dieser Einführung erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer etwas über die Nationalparkwürdigkeit dieser europäischen Mittelgebirgslandschaft. Die Lebensräume, ihre Entstehung und Veränderung im Verlauf der Geschichte werden beleuchtet und ihre Bedeutung für Europa vorgestellt.

SEMINARE

Im Seminar werden Vogelsang-spezifische Themen vertieft; es besteht aus Führung, Referat und Diskussion.

i SEMINARE
Dauer: 180 Minuten bzw. 270 Minuten (4 bzw. 6 Unterrichtsstunden)
Preis: 180 Euro bzw. 240 Euro
Gruppengröße: max. 25 Personen
Treffpunkt: Besucherinformation im Forum oder individuell vereinbart
Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich.

S1 Von der „Ordensburg“ zum „Camp“. Geschichte Vogelsangs 1933 – 2005



1933 begann mit der Grundsteinlegung Vogelsangs Geschichte, zunächst als „Ordensburg“ in der NS-Zeit, nach dem Zweiten Weltkrieg als „Camp Vogelsang“ unter britischer und später unter belgischer Militärverwaltung. Die wechselvolle Entwicklung Vogelsangs wird anhand zahlreicher historischer Aufnahmen vorgestellt. Dabei wird die Baugeschichte in der NS-Zeit ebenso behandelt wie die Kriegsschäden und die Umwandlung der Anlage zum Mittelpunkt eines militärischen Camps der Belgier seit 1950.

S2 Manipulierte Jugend. Erziehung im Nationalsozialismus

Aus Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollten im „Dritten Reich“ so schnell wie möglich treue Nationalsozialisten geformt werden. In „Ordensburgen“ wie Vogelsang wurde der Führernachwuchs der Parteielite geformt. Die später u. a. in Vogelsang eingerichteten „Adolf-Hitler-Schulen“ waren Elitegymnasien. Die Einführung zeigt, welche Mittel der Manipulation und Indoktrination dabei Verwendung fanden.

S3 Vogelsang als Bühne.
Architektur und Bauplastik in Vogelsang



Vogelsang, das größte erhaltene Bauensemble aus der NS-Zeit in Nordrhein-Westfalen, ist „Stein gewordene Ideologie“. Auch heute noch wirken die gestalterischen Mittel der Architektur und der Bauplastik auf die Betrachter und machen deutlich, auf welche Weise die hier „ausgebildeten“ Menschen beeindruckt, umerzogen und charakterlich geformt werden sollten. Anhand historischer Ansichten und durch eigene Anschauung wird das Bauensemble dechiffriert.

S4 Rechtsextremismus heute.
Information – Sensibilisierung – Gegenstrategien

Beleuchtet werden Einstellungen und Verhalten von rechtsextremen Gruppierungen und die Frage, wie Extremismus funktioniert und was heutige Menschen anfällig für solche Ideologien macht.
Aufbauend werden praxisorientierte Hilfen und Strategien vorgestellt und geübt. Neben Informationen und Übungen bleibt viel Raum für Diskussionen, Fragen und Anregungen.

S5 Die Nationalparkregion Eifel.
Eine Landschaft im Wandel

Seit 2004 besteht in der Nordeifel der erste Nationalpark Nordrhein-Westfalens. Doch die Kulturlandschaft dieser Region hat schon eine lange Geschichte, die bereits in der Römerzeit beginnt. Seit dem Mittelalter wurde der Wald in Kulturland umgewandelt und später regelrecht „verkohlt“. Die Bauten der Nationalsozialisten wie Talsperren und die „Ordensburg“ Vogelsang veränderten wiederum das Gesicht der Landschaft. Das Seminar bietet auch einen Blick auf aktuelle Prozesse im Nationalpark Eifel.

EXKURSIONEN

Die Exkursionen führen von Vogelsang aus zu Zielen, die im Kontext mit Vogelsang stehen und eine thematische Ergänzung bieten. Sie eignen sich somit beispielsweise für Gruppen, die Neues um Vogelsang entdecken oder mehrere Tage in der Region bleiben wollen.

i EXKURSIONEN
Dauer: Ganztags
Preis: 240 Euro (E1, E3); 180 Euro plus 8 Euro pro Person für den Eintritt in den Bunker (E2); ohne Fahrtkosten
Gruppengröße: bis max. 50 Personen (bis 25 Personen bei Geschichte erwandern)
Treffpunkt: individuell vereinbart
Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich.

E1 „Westwall“

Der „Westwall“ wurde von den Nationalsozialisten ab 1936 als Bunker- und Panzersperrenlinie vom Niederrhein bis zur Schweizer Grenze geplant und in wenigen Jahren mit einem enormen personellen und materiellen Aufwand errichtet. Nach einer Führung in Vogelsang startet eine Fahrt durch die Eifel zu baulichen Relikten des „Westwalls“, das heißt zu noch fast vollständig erhaltenen Bunkeranlagen sowie der „Höckerlinie“, den ehemaligen Panzersperren.

E2 Spuren des „Kalten Kriegs“ in der Eifel

Die jahrzehntelange Auseinandersetzung zwischen Ost und West in Europa zwischen 1945 und 1990 hat gerade in der dünn besiedelten Region der Nordeifel bis heute sichtbare Spuren hinterlassen. Ein Beispiel ist der ehemaligen NATO-Truppenübungsplatz „Camp Vogelsang“ mit dem zwangsweise verlassenen Dorf Wollseifen. Ein Relikt ist der im Urfttal versteckt liegende ehemalige Bunker der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, dessen Existenz streng geheim war. Hier wurde noch bis Anfang der 1990er Jahre der „Ernstfall“ mit Notfall- und Evakuierungsplänen geprobt.

E3 Geschichte erwandern

Die Landschaft der Nationalparkregion, die Hochflächen und Täler, sind in Jahrmillionen durch die Natur geformt und später durch den Menschen gestaltet worden. Siedlungsreste, aber auch Flurnamen, Mythen und Sagen zeugen von der langen Kulturgeschichte dieser Landschaft, deren Natur – zumindest im Nationalpark – sich jetzt selbst weiter entwickeln kann. Eine Wanderung von Vogelsang aus führt auf den Spuren der Geschichte zu interessanten Stationen.

VOGELSANG FÜR PÄDAGOGINNEN UND PÄDAGOGEN

Vogelsang ist ein außerschulischer Lernort der kulturellen und politischen Bildung voller Möglichkeiten. Wir bieten ein ständig wachsendes Programm für Pädagoginnen und Pädagogen. Das vogelsang ip-Team stellt Ihnen ganz praktisch unsere Angebote vor und bietet Ihnen Fortbildungen an.



P1 Chancen des außerschulischen Lernens in Vogelsang

Welche Möglichkeiten bieten sich für Schulklassen und Jugendgruppen am außerschulischen Lernort vogelsang ip, um fächerübergreifend und projektbezogen zu arbeiten?
Das Vogelsang-Programm wird individuell vorgestellt, und es wird ein Austausch darüber ermöglicht.

i CHANCEN DES AUSSERSCHULISCHEN LERNENS
Führung und Präsentation des Bildungsprogramms
Dauer: 270 Minuten
Preis: 200 Euro pauschal (Referent, Raummiete, Kaltgetränke)
Gruppengröße: max. 25 Personen

FORTBILDUNGEN

vogelsang ip bietet zum Teil in Kooperation Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen und Methoden an und wird dieses Angebot weiter ausbauen. Aktuelle Infos unter www.vogelsang-ip.de

„Gegen Rechts“: vogelsang ip ist neben den eigenen Angeboten, in denen präventiv „gegen Rechts“ gearbeitet wird, mit Organisationen vernetzt, die über Rechtsextremismus informieren und in akuten Krisensituationen beraten.
Kontakt: Mobile Beratung im Regierungsbezirk Köln der Info- und Bildungsstelle gegen Rechtsextremismus Köln unter: www.nsdok.de/ibs



VOGELSANG FÜR JUGENDLICHE

Sie wollen Jugendlichen historische Fakten (kognitiv-intellektuell) vermitteln und gleichzeitig die Möglichkeit eröffnen, ganzheitlich (affektiv-emotional) zu lernen? Am außerschulischen Lernort Vogelsang werden aktuelle Fragen der Jugendlichen mit Erkenntnissen des Nationalsozialismus in Verbindung gebracht. Daraus ergeben sich Impulse für neue Perspektiven.



F7 Spezialführungen

Bei der Spezialführung werden ausgewählte Themen, zum Beispiel Architektur oder Erziehung, vertieft.
Die Wegeführung und die Besichtigung von Gebäuden werden individuell abgesprochen.

i SPEZIALFÜHRUNGEN
Dauer: 135 Minuten (3 Unterrichtsstunden)
Preis: 100 Euro
Gruppengröße: max. 25 Personen
Treffpunkt: Besucherinformation, Forum Vogelsang
Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich.



Förderung: Bildungsangebote speziell für Jugendliche können gefördert werden. Zu den Förderprogrammen des Kreis Euskirchen, der Städteregion Aachen und des Kreis Heinsberg wenden Sie sich bitte an: fon +49 (0)2444 91579-11, jennifer.hilgers@vogelsang-ip.de

Förderprogramm „XENOS – Integration und Vielfalt“, siehe Seite 22

vogelsang ip gemeinnützige GmbH ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB 8.

Anreise: Informationen zur Anreise mit ÖPNV, siehe Seite 38

STUDIENTAGE

Neben dem kognitiv-intellektuellen Lernen steht an Studientagen das affektiv-emotionale, ganzheitliche Lernen im Vordergrund. Über ihren konkreten Alltagsbezug vermittelt, erleben Jugendliche, wie sie eigene Kompetenzen an einem historischen Ort aktivieren können.

Ein Studientag ist modular aufgebaut. Je nach Gruppen/Teilnehmerbedürfnissen können die Module individuell zusammengestellt werden.

Module: Führung, Input, Aktionen im Gelände, Diskussion, Reflexion

Arbeitsweisen: Arbeitsaufträge, Arbeit in Kleingruppen, Selbsterkundung, Erfahrungslernen, Wahrnehmungsübungen, erlebnispädagogische Aktionen

Materialien: Digitalkameras, Funkgeräte, historisches Bild- und Tonmaterial und mehr

i STUDIENTAGE
Dauer: 180 bzw. 270 Minuten (4 bzw. 6 Unterrichtsstunden)
Preis: 140 Euro bzw. 200 Euro
Gruppengröße: max. 25 Personen (zum Teil aus Sicherheitsgründen max. 15 Personen)
Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahre
Organisatorisches: vorbereitendes Planungsgespräch
Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich.

ST1 Manipulierte Jugend. Erziehung im Nationalsozialismus

Sowohl in der vorschulischen, der schulischen und der außerschulischen Erziehung sowie in der Hochschulbildung fand die nationalsozialistische Indoktrination statt und wurde auch als „totale Erziehung“ bezeichnet.
Mit welchen Mitteln, Symbolen und Maßnahmen Kinder und Jugendliche zu „rassebewussten“ und überzeugten Nationalsozialisten geformt wurden, wird erarbeitet.

ST2 Sport – (gesellschafts-)formende Kraft?



Sport war für den Nationalsozialismus ein wichtiges Erziehungsmittel und wurde einseitig zur Förderung von Durchsetzungsvermögen, Kampfgeist, Härte und körperlicher Leistungsfähigkeit eingesetzt. Dieses ist an den Skulpturen Vogelsangs heute noch ablesbar.
Welchen Einfluss hatte Sport im NS-Staat und welche Rolle spielt er in der heutigen Gesellschaft? Welche Menschenbilder wurden damals transportiert? Welche Mittel setzt man heute, Beispiel Doping, ein? Wie verhalten sich individuelle Leistung und gesellschaftliche Anerkennung heute zueinander?

ST3 Steine lügen nicht. Architektur und Skulptur in Vogelsang

Vogelsang, das größte erhaltene Bauensemble aus der NS-Zeit in Nordrhein-Westfalen, ist „Stein gewordene Ideologie“. Auch heute, mehr als 70 Jahre nach der Grundsteinlegung, wirken die damals eingesetzten gestalterischen Mittel auf den Betrachter und machen klar, auf welche Weise die hier „ausgebildeten“ Menschen beeindruckt, umerzogen und charakterlich geformt werden sollten.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die Architektur, die Skulptur- und Landschaftsgestalt Vogelsang kennen und „lesen“.

ST4 Von Grund- und Menschenrechten. Toleranz und interkulturelle Kompetenz

1948 entstand die „Allgemeine Erklärung über die Menschenrechte“ auch aufgrund des weltweiten Entsetzens über die Verbrechen der Nationalsozialisten. Mit dieser Erklärung wurden erstmalig moralische, politische und rechtliche Grundlagen geschaffen, durch die jeder Einzelne weltweit anerkannte Rechte hat. Doch ist es damit getan? Und wie sieht unser tägliches Miteinander heute aus? Was ist alltäglicher Rassismus?

ST5 Rechtsextremismus heute. Information – Sensibilisierung – Gegenstrategien

Beleuchtet werden Einstellungen und Verhalten von rechtsextremen Gruppierungen und die Frage, wie Extremismus funktioniert, und was heutige Menschen anfällig für solche Ideologien macht.
Aufbauend werden praxisorientierte Hilfen und Strategien vorgestellt und geübt. Neben Informationen und Übungen bleibt viel Raum für Diskussionen, Fragen und Anregungen.

STUDIENVORTRÄGE

Für die Studienvorträge haben einzelne Referentinnen und Referenten bestimmte Vogelsang-spezifische Themen ausgewählt und detailliert ausgearbeitet.

Grundsätzlich werden Bild- und ggf. Tonquellen eingesetzt, und es gibt Gelegenheit, Fragen zu stellen und zu diskutieren. Studienvorträge sind eine Form der kompakten Wissensvermittlung, die auf Schulklassen und junge Erwachsene abgestimmt ist. Sie eignen sich besonders für Gruppen, für die das kognitive Lernen im Vordergrund steht.

i STUDIENVORTRÄGE
Dauer: 90 Minuten (2 Unterrichtsstunden)
Preis: 100 Euro
Gruppengröße: 25 Personen

SV1 Manipulierte Jugend. Erziehung im Nationalsozialismus



Ziel der nationalsozialistischen Erziehung war es, Kinder bereits vom Kindergarten an dem familiären Umfeld weitgehend zugunsten staatlicher Einflussnahme zu entziehen. Vogelsang ist sowohl als Standort der „Adolf-Hitler-Schulen“ während der Kriegszeit als auch als Schulungsort der zukünftigen Parteielite ein Beispiel indoktrinärer Erziehung im Sinne der „Volksgemeinschaft“.

SV2 Bauen für die Ewigkeit? Vogelsang und die Repräsentationsarchitektur des Nationalsozialismus

Die NS-Führung plante überall in Deutschland die Errichtung neuer repräsentativer Großbauten, um ihren totalitären Machtanspruch sichtbar zu machen. Die „Ordensburgen“ wurden im Gegensatz zu vielen anderen Bauvorhaben wenigstens teilweise fertiggestellt und lassen die Idealvorstellungen der NS-Architekten ablesbar werden.

SV3 Investment für die Eifel. NS-Wirtschaftspolitik in der Region

Nur ein Jahr nach Hitlers Machtübernahme wurden in der strukturschwachen Eifel gezielt größere Investitionsmaßnahmen wie der Bau Vogelsangs oder der Rurtalsperre begonnen, die von den Nationalsozialisten in ihrer Propaganda ausgeschlachtet wurden. Diese verfolgten neben der Beseitigung der Arbeitslosigkeit vor allem auch eine touristische Wirtschaftsförderung für das „Grenzland im Westen".

SV4 Frauen unterm Hakenkreuz. Rollenbild und Selbstverständnis im Nationalsozialismus



Die Rolle der Frau in der NS-Gesellschaft schien klar definiert zu sein. Ihre Hauptfunktion als Mutter und Familienmittelpunkt ist aber nur eine Facette des NS-Frauenbildes. Gerade junge Frauen wurden im Bund Deutscher Mädel (BDM) in das Führer- und Herrschaftssystem eingeordnet. Während des Zweiten Weltkriegs wurden Frauen dann in großem Maße als Arbeitskräfte benötigt, um die Soldaten der Wehrmacht in der Produktion zu ersetzen.

SV5 Von der „Ordensburg" zum „Camp". Geschichte Vogelsangs 1933 – 2005



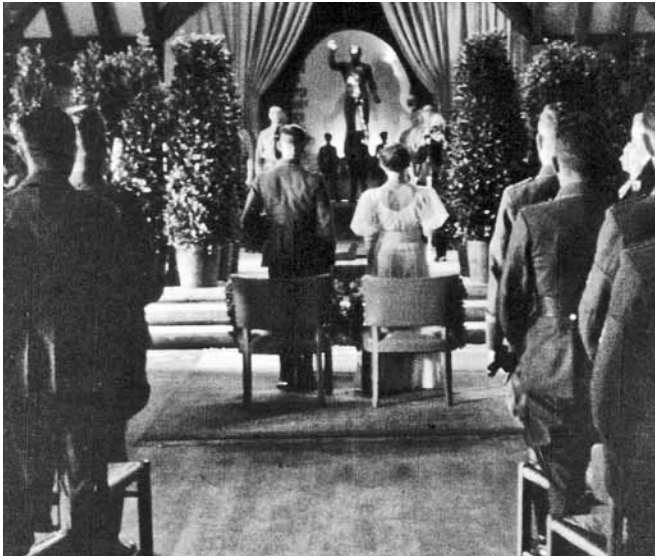
Anhand zahlreicher historischer Aufnahmen wird die Entwicklung Vogelsangs von 1933 bis heute vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt auf der geschichtlichen Einordnung der „Ordensburg". Zudem wird die Nachkriegszeit als Truppenübungsplatz der Engländer und Belgier kurz vorgestellt.

TOLERANZ ÜBEN
STÄRKE ZEIGEN
VIELFALT LEBEN

Im Rahmen des XENOS-Förderprogramms „Integration und Vielfalt“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und des Europäischen Sozialfonds haben Jugendliche und junge Erwachsene im Übergang von Schule und Beruf die Möglichkeit, in Projekttagen für den Berufsalltag notwendige Schlüsselqualifikationen zu entwickeln.

Xenos
Integration und Vielfalt





Welche Rolle habe ich im Berufsleben? Welche Chancen habe ich zur gesellschaftlichen Mitbestimmung? Welchen Stellenwert hat meine kulturelle und nationale Herkunft in einer globalen Gesellschaft? Bestimmen mein Geschlecht beziehungsweise meine Sexualität mein gesellschaftliches Leben? Weshalb gibt es die Menschenrechte?

Im Zentrum steht der Erwerb sozialer und interkultureller Kompetenzen durch die Reflexion der eigenen gesellschaftlichen Rolle. Trainiert werden Kritik- und Teamfähigkeit, um zukünftig eine verantwortungs- und selbstbewusste Beteiligung an gesellschaftlichen Prozessen zu initiieren.

i PROJEKTTAGE

Dauer: zirka 270 Minuten (6 Unterrichtsstunden)

Preis: kostenlos

Gruppengröße: zirka 15 Personen (min. 12)

Zielgruppen: Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahre der Förder-, Haupt-, Real-, Gesamtschule, Gymnasien sowie berufsbildende Schulen; Jugendliche und junge Erwachsene in Förderprojekten

Laufzeit: 2009 bis 2011





PROJEKTTAGE

Die detaillierten Inhalte und Methoden der Projekttage werden im Vorfeld gemeinsam festgelegt.

Themen: Abenteuer Internat? Prägung durch Erziehung
Sport – deine oder unsere Leistung
Wer verführt wen? Monumente der Macht
Ich bin ich? Menschenrechte und Staatsrechte

Module: Führung, Input, Aktionen im Gelände, Diskussion, Reflexionsphasen

Arbeitsweisen: Arbeitsaufträge, Arbeit in Kleingruppen, Selbsterkundung, Erfahrungslernen, Wahrnehmungsübungen, erlebnispädagogische Aktionen

Materialien: GPS-Geräte, Digitalkameras, Funkgeräte, historisches Bild- und Tonmaterial und mehr

Projektinfos: Bestandteil des Projekts „vogelsang ip | für Toleranz und Vielfalt in der Regio Aachen“ sind außerdem Workshops, Fortbildungen und Fachgespräche für Interessierte der politischen Bildung. Aktuelles erfahren Sie auf unserer Website: www.vogelsang-ip.de unter XENOS-Projekt.

Bewerbung: Bitte schicken Sie uns per E-Mail eine halbseitige formlose Darstellung, wie Sie die Vogelsang-Projekttage in Ihre Arbeit einbinden und dies zur Berufsvorbereitung der Teilnehmer nutzen.

Es besteht kein Recht auf Teilnahme! Der Projektträger behält sich die Auswahl der Gruppen/Klassen vor.

Auf Nachfrage kann ein Fahrtkostenzuschuss gewährt werden.

Kontakt: Jennifer Hilgers
fon +49 (0)2444 91579-11
jennifer.hilgers@vogelsang-ip.de

Xenos Integration und Vielfalt
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
EUROPÄISCHE UNION

PT1 Abenteuer Internat? Prägung durch Erziehung

Welche Aufgabe hat Jugend-Erziehung für Staat und Gesellschaft?

Historischer Spiegel: Die NS-Erziehung wurde als umfassende Beeinflussung aller Mitglieder der „Volksgemeinschaft“ verstanden. In besonderen „Ausleseschulen“ versuchten die Nationalsozialisten, die Jugend für Partei und Staat zu formen und dadurch dauerhaft an sich zu binden.

Anregungen für die vertiefende Projektarbeit: Bildung als Staatsziel, Schulgeld, Pfadfinder, Elitecolleges

PT2 Sport – deine oder unsere Leistung

Welchen Stellenwert hat der Sport in unserer körperbetonten und leistungsbewussten Gesellschaft? Wie verhalten sich individuelle sportliche Leistungen und gesellschaftliche Anerkennung zueinander?

Historischer Spiegel: Die Sportstätten und Großplastiken Vogelsangs demonstrieren sinnbildlich die nationalsozialistische Einstellung zum Körper. Die individuelle Leistungssteigerung durch sportliches Training diente der Gemeinschaftsformung und dem kämpferischen Streben nach Überlegenheit.

Anregungen für die vertiefende Projektarbeit: Überwindung eigener Grenzen, Gewalt gegen sich selbst, Essstörungen, Doping, soziale Anerkennung, Olympiade, Fußball-Weltmeisterschaft





PT3 Wer verführt wen? Monumente der Macht

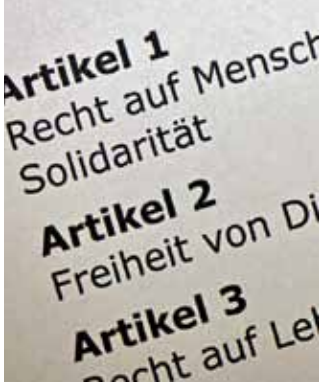


Wie drücken sich staatliche und gesellschaftliche Strukturen in Bauwerken aus? Können Menschen durch die Architektur in ihrem Denken, Fühlen und Handeln beeinflusst werden?

Historischer Spiegel:
Die Architektur Vogelsangs zeigt eindrucksvoll die gesellschaftspolitischen Visionen der Nationalsozialisten. Sie repräsentierte gleichzeitig deren umfassende politische Machtansprüche.

Anregungen für die vertiefende Projektarbeit: Schlossanlage Versailles, Olympiastadion Peking, Bundeskanzleramt Berlin

PT4 Ich bin ich? Menschenrechte und Staatsrechte



Wie wichtig ist in unserer Gesellschaft der einzelne Mensch?

Historischer Spiegel: Menschen mit nationalsozialistischer Gesinnung schlossen viele Menschen aufgrund ihrer ethnischen, kulturellen und religiösen Herkunft sowie ihrer politischen und sexuellen Orientierung aus der so genannten „Volksgemeinschaft“ aus. Individuelle Rechte in einem eng begrenzten Rahmen gewährten sie nur ihresgleichen.

Anregungen für die vertiefende Projektarbeit: Kindersoldaten, Apartheid, Diskriminierung von Frauen und Homosexuellen, ethnische und religiöse Minderheiten



Wenn Du zwischen 18 und 26 Jahre alt bist und Lust hast, Dich ein Jahr in Vogelsang zu engagieren und diesen Standort mitzugestalten, dann bewirb Dich bei uns.

Zusätzliche Informationen auf http://www.vogelsang-ip.de/ und http://www.fsjkultur-nrw.de/
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung
Ansprechpartnerin: Astrid Flömer Tel: +49 (0)2444 91579-282 astrid.floemer@vogelsang-ip.de

„Deine Waffe ist Kultur - Nutze sie“ auch eine Möglichkeit für Wehrdienstverweigerer...

Design: Caro Berringen, FSJ-K 09/10

VOGELSANG FÜR KINDER

Sie wollen mit Ihren Kindern nach Vogelsang kommen? Kinder ab sechs Jahre werden in Vogelsang altersbedingt noch nicht explizit an die historischen Themen des Nationalsozialismus herangeführt. In unserem Programm steht das Erlernen und Einüben von Toleranz und Zivilcourage in kindgerechter Form im Mittelpunkt. Mit unseren Vogelsang-Referentinnen und Referenten wird gemeinsam Vorwissen geordnet, und es werden Perspektiven für eigene Handlungskompetenzen entwickelt. Zu Hause gibt es bestimmt eine Menge, über das sich Eltern und Kinder austauschen können.



ENTDECKERSTUNDEN

ES Bunt wie ein Regenbogen …

… ist die Welt mit den unterschiedlichsten Menschen. Im Wechsel von Aktionen, Spielen und Gesprächen werden drinnen und draußen die Aspekte Individuum und Gesellschaft, Verschiedenheit und Individualität, Irgendwie anders und doch vertraut, erarbeitet.

i ENTDECKERSTUNDEN
Dauer: 90 bzw. 180 Minuten (2 bzw. 4 Unterrichtsstunden)
Preis: 80 bzw. 140 Euro
Gruppengröße: max. 25 Personen
Für Kinder im Alter von 6–12 Jahren
Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind erforderlich.
Die Entdeckerstunden können auch als Kindergeburtstagsfeier gestaltet werden.

VOGELSANG EINFACH

Wir wollen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Vogelsang ermöglichen. Unsere Programme können Sie deshalb nach Absprache individuell auf die Bedürfnisse Ihrer Gruppen einstellen – das meint in Vogelsang auch die sprachliche Verständigung.

Vogelsang ist ein internationaler Platz und soll für alle erfahrbar sein, das heißt für Menschen mit und ohne Behinderung.



BARRIEREFREIHEIT

Angebote:

- in verschiedenen Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch, Spanisch, Schwedisch, Polnisch und Russisch)
- in einfacher Sprache (für Personen mit Lernschwächen)
- für mobilitätseingeschränkte Personen/Rollstuhlfahrerinnen
- für Personen mit Sehschwächen/Blinde mit Begleitung
- für hörbehinderte/gehörlose Personen mit Begleitung (keine Gebärdensprache)

F8 Busrundfahrten

Für stark mobilitätseingeschränkte Personen wird eine Rundfahrt über das Gelände im Bereich des Plateaus angeboten. Sie findet im mitgebrachten Bus in Begleitung einer Referentin oder eines Referenten statt. An Ausstiegspunkten sind Einblicke in die „Burgschänke“ sowie in das ehemalige belgische Truppen-Kino möglich.



i BUSRUNDFAHRTEN:

Dauer: 90 Minuten

Preis: 100 Euro bis 25 Personen; jede weitere Person 2 Euro

Treffpunkt: Besucherinformation, Forum Vogelsang

KIRCHE IM NATIONALPARK

Das Netzwerk Kirche im Nationalpark entstand im Herbst 2002 aus unterschiedlichen Gruppen und Einrichtungen beider christlicher Konfessionen mit dem Ziel, aktiv an der Ausgestaltung des Nationalparks Eifel und der Konversion Vogelsangs mitzuwirken. Seit 2006 hat das Bistum Aachen eine Pastoralreferentenstelle zur Seelsorge im Nationalpark und Vogelsang eingerichtet. Das Netzwerk bietet eine speziell religiöse Sicht auf Vogelsang.



i KIRCHE IM NATIONALPARK

Dauer und Preis: auf Anfrage

Gruppengröße: max. 25 Personen

Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahre (Sek. I + II) und Erwachsene

Kontakt: Georg Toporowsky, fon +49 (0)2444 91579-27

KN1 Spuren des nationalsozialistischen Gottes- und Menschenbilds in Vogelsang

Hitlers „Religion“ mit dem Glauben an einen heldenhaften „Kriegsgott“ und dem Dogma vom „neuen deutschen Menschen“ stehen unvereinbar der christlichen Auffassung eines liebenden Gottes und der daraus abgeleiteten unantastbaren Würde jedes einzelnen Menschen gegenüber. Das auf Geländeführungen in Vogelsang aufbauende theologisch fundierte Programm beinhaltet folgende Themen:

- Herausarbeitung des nationalsozialistischen Gottes- und Menschenbildes und dessen Kontrastierung mit dem christlichen Weltbild
- Erkundung der in Vogelsang dargestellten sowie praktizierten religiösen Symbole, Skulpturen und Kulthandlungen

KN2 Das Verhältnis von Nationalsozialismus und Kirche

Die Erkundung und inhaltliche Aufarbeitung Vogelsangs steht besonders unter der Fragestellung: Wie war die nationalsozialistische Sicht auf die (katholische) Kirche? Welche Rolle spielte die Kirche in Vogelsang? Wie reagierte sie auf den Nationalsozialismus? Kirche und Nationalsozialismus: Zwischen Anpassung und Widerstand, Resignation und Protest, Angst und Martyrium – eine kritische Annäherung an ein umstrittenes Thema der Kirchengeschichte.

KN3 Würde des Menschen – Würde der Schöpfung

Bei einer Geländeführung in Vogelsang und einer Wanderung durch den Nationalpark Eifel steht die Frage nach dem Wert des Menschen und der Schöpfung im Vordergrund. Schwerpunkt der inhaltlichen Auseinandersetzung sind die Fragen, wer und was einem Menschen und der Natur Wert zuerkennt – und was das für das eigene Handeln bedeutet.

KN4 Die „starken Männer“ in Vogelsang und die Pietà in Heimbach

Mit einer Erkundung Vogelsangs und einer Erläuterung zur Ideologie des Nationalsozialismus sowie einem Besuch der Wallfahrtskirche Heimbach werden zwei Denkweisen einander gegenüber gestellt: Der Kult um den neuen „Gottmenschen“ mit Betonung von Körper, Stärke und Durchsetzungsvermögen – der gekreuzigte Gottmensch im Schoße seiner Mutter (Pietà), zerbrochen und doch gerade in seiner Schwäche und Liebe nach christlichem Glauben der wirklich „Starke“.

TEAM, INFOS UND TERMINE

Wir entwickeln das Programm ständig für Sie weiter und beraten Sie gerne bei der Programmauswahl.

39 zertifizierte und speziell ausgebildete Vogelsang-Referentinnen und Referenten gestalten und betreuen die einzelnen Angebote für Sie. Ein engagiertes Team!

Verschaffen Sie sich hier einen schnellen Überblick, wie Sie uns erreichen und welche Veranstaltungen sowie Ausstellungen wir neben unserem Progamm anbieten!



VOGELSANG-REFERENTINNEN UND -REFERENTEN

Andreas Brings
Alfred Brüll
Luc Bruylandt
René Claeys
Helmi Düren
Dorothea Gehlen
Marc Glazinski
Gabriele Harzheim
Franz Albert Heinen
Regina Hiertz
Rainer Hülsheger
Petra Kleen
Sven Kraatz
Dirk Küsters
Gerd Linden
Heike Lützenkirchen
Aggi Majewsky
Karl Mebold
Peter Meffert
Manfred Müller
Rolf Neumann
Maria A. Pfeifer
Catherine Rox-Dornberg
Andreas Schneider
Uwe Schröder
Brigitte Segui
Gerda Sommer-Mohrbach
Heike Spang
Jost Stodt
Manfred Struck
Martina Strümpfel
Martina Tamms
Birgit Tenner
Georg Toporowsky
Sabine Weber
Sabine Wichmann
Thomas Willems
Stefan Wunsch
Heinz Zohren

PROGRAMMVERANTWORTLICHE

Astrid Flömer
Gabriele Harzheim
Petra Kleen
Klaus Ring
Julia Schmidt

BERATUNG

Jennifer Hilgers
fon +49 (0)2444 91579-11
jennifer.hilgers@vogelsang-ip.de

Uwe Breda
fon +49 (0)2444 91579-12
uwe.breda@vogelsang-ip.de





BESUCHERZENTRUM FORUM VOGELSANG

Das Besucherzentrum im Forum Vogelsang ist Treffpunkt für Gäste von vogelsang ip | Internationaler Platz im Nationalpark Eifel. Hier starten täglich Führungen über das Gelände. Wandererinnen und Wanderer kehren auf ihrem Weg durch den Nationalpark ein oder starten hier. Im Besucherzentrum befinden sich auch Informationen über den Nationalpark Eifel mit Geländemodell und Film. Vom „Adlerhof“ vor dem Forum Vogelsang starten Rangertouren und Kutschfahrten in den Nationalpark. Bei Fragen zum Standort oder über die Region berät das vogelsang ip-Team.

GASTRONOMIE

Die Gastronomie bietet wechselnde Gerichte, Frühstück sowie Kaffee und Kuchen. Einzelgäste und Wandererinnen und Wanderer sind ebenso willkommen wie Gruppen bis 200 Personen. Im Sommer wird bei gutem Wetter eine Außenterrasse geöffnet.

i ÖFFNUNGSZEITEN BESUCHERZENTRUM + GASTRONOMIE

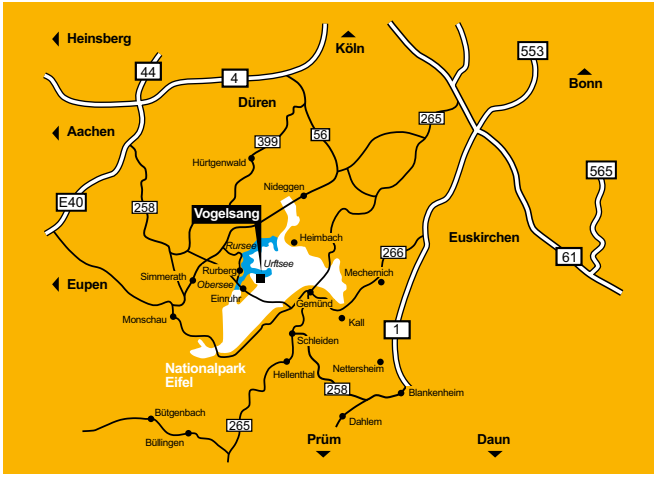
An 365 Tagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet; Heiligabend und Silvester von 10 bis 14 Uhr.

Informationsmaterial zu Wanderungen, Unterkünften und Fahrplänen liegen kostenfrei bereit.

ANREISE

Regionale Busanbindungen bis zum „Adlerhof“ am Forum Vogelsang täglich vom Bahnhof Kall mit dem Nationalpark-Shuttle SB 82 (an Wochenenden und Feiertagen im Stundentakt), mit der Wildnislinie 63 an Wochenenden und Feiertagen von Simmerath sowie von Gemünd aus. Tägliche Busverbindungen Aachen – Vogelsang und zurück. Mehr Infos: www.vrs.de, www.avv.de, www.rve.de

Mit dem PKW: B 266 aus Richtung Einruhr bzw. Gemünd
Der zentrale Besucherparkplatz ist gebührenpflichtig: 3 Euro pro Fahrzeug



BOOKSHOP

Vertiefende Literatur zu Zeitgeschichte und Nationalsozialismus, Vogelsang, Region und Natur wird im Bookshop angeboten und kann dort bestellt werden. fon +49 (0)2444 91579-0

Literaturempfehlungen zum Ort:

HEINEN, F. A.: „Gottlos, schamlos, gewissenlos“. Zum Osteinsatz der Ordensburg-Mannschaften. Gaasterland-Verlag, Düsseldorf 2007

HEINEN, F. A.: Vogelsang. Von der NS-Ordensburg zum Truppenübungsplatz in der Eifel. Eine kritische Dokumentation. Helios-Verlag, Aachen 2005, 3. Aufl.

HEINEN, F. A./THREUTER, Christina: Vogelsang im Herzen des Nationbalparks Eifel. Ein Begleitheft durch die ehemalige NS-„Ordensburg“. Gaasterland-Verlag, Düsseldorf 2010, 5. Aufl. (auch in niederländischer Sprache)

HERZOG, Monika: Architekturführer Vogelsang. Ein Rundgang durch die historische Anlage im Nationalpark Eifel. Edition B im Biermann Verlag, Köln 2007

SCHMITZ-EHMKE, Ruth: Die Ordensburg Vogelsang. Architektur, Bauplastik, Ausstattung, Umnutzung. Mit Ergänzungen von Monika Herzog (= Arbeitsheft der rheinischen Denkmalpflege 41), Wernersche Verlagsgesellschaft, Worms 2008, 3. Aufl.

VOGELSANG IP (Hrsg.): „Fackelträger der Nation“. Elitebildung in den NS-„Ordensburgen“. Böhlau-Verlag, Köln/Weimar/Wien 2010

TERMINE

Hier passiert was! Vogelsang ist auch ein Veranstaltungsort. Neben dem Programm, das Sie mit Ihrer Gruppe buchen können, bietet vogelsang ip Wechselausstellungen, Veranstaltungen, Wandermöglichkeiten und vieles mehr …

Zukunftsausstellung

vogelsang ip zeigt im Forum Vogelsang eine Dauerausstellung über die Planungen zur Zukunft in Vogelsang.

Kunstaktion „vorübergehend“

Im Forum Vogelsang findet das Kunstprojekt „vorübergehend“ der Künstler Lars Beuse und Christina Thon statt. Es wird unterstützt von der Kunsthochschule für Medien Köln und der vogelsang ip gemeinnützige GmbH. Die Künstler werden in der Regel an den Wochenenden anwesend sein.
Termin: bis Herbst 2010



Wechselausstellung „Ferien im Dritten Reich“

Grundlage ist die vom Dokumentationszentrum Prora erarbeitete Ausstellung „Freizeit im Faschismus“, die um regionale Bezüge zur Eifel ergänzt wird. Neben einem Schulprojekt zum Thema ist ein Begleitprogramm im Winter 2010 mit Vorträgen und Filmen geplant.
Für die Ausstellung werden noch Objekte und Urlaubserinnerungen mit Eifelbezug leihweise gesucht. vogelsang ip bittet daher Privatpersonen um Unterstützung. fon +49 (0)2444 91579-0
Termin: ab 16. Mai 2010, täglich 10 bis 17 Uhr

Himmelsstunden

Geboten wird eine – zumindest optische – Reise in die Tiefen des Universums mit Vorträgen, Sonnen- und Sternbeobachtungen und einer kleinen Ausstellung.
Termine: 14. August 2010, jeweils von 16 Uhr bis Mitternacht

Fledermausexkursionen

Auch in diesem Jahr besteht die Möglichkeit, die heimlichen, nächtlichen Bewohner Vogelsangs, die Fledermäuse, näher kennen zu lernen.
Termine: 29. Mai, 21.00 Uhr, 19. Juni, 21.15 Uhr, 3. Juli, 21.15 Uhr, 4. September 2010, 19.45 Uhr

SPORTISSIMO.2010

Zum zweiten Mal findet in Vogelsang unter dem Motto SPORTISSIMO ein Wochenende des Sports und der Bewegung mit Spaß, Dialog, Informationen und vielen Aktivitäten statt.
Termin: 17. und 18. Juli 2010



Open-Air Kino: „Das weiße Band“

Schon Tradition hat das sommerliche Open Air Kino auf dem „Adlerhof“ in Vogelsang mit Musik, Gastronomie und Filmvorführung.
Termin: 6. August 2010

Weitere Informationen zu Ausstellungen und aktuelle Veranstaltungen unter **www.vogelsang-ip.de**.

Auch 2011 haben wir wieder Ausstellungen, Filme, besondere Vorträge und weitere Veranstaltungs-Highlights für Sie vor Ort.

Gesellschafter der vogelsang ip gemeinnützige GmbH:

LVR Qualität für Menschen

Kreis Euskirchen Einfach wohl fühlen!

Heinsberg

StädteRegion Aachen

Kreis Düren

Stadt Schleiden

DG Deutschsprachige Gemeinschaft

gefördert von:

Xenos Integration und Vielfalt

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland

Europäische Union

KONTAKT/IMPRESSUM

vogelsang ip
gemeinnützige GmbH
Forum Vogelsang
53937 Schleiden
GERMANY

fon +49 (0)2444 91579-0
fax +49 (0)2444 91579-29
info@vogelsang-ip.de
www.vogelsang-ip.de

Bildnachweis: Alle Bilder vogelsang ip gemeinnützige GmbH außer Seite 2 (Andreas Magdanz), Seite 22 (Archiv Mertens, Gemünd/Sammlung F.A. Heinen), Seite 25 (Medienzentrum des Kreises Euskirchen), Seite 42 (LVR Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte)

Layout: büro G29, Aachen

Druck: Warlich Druck, Meckenheim

Alle Angaben ohne Gewähr
Stand 05/2010